

Ausbildungsplan		Bankkaufmann/-frau			
Der sachlich und zeitlich gegliederte Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages					
Ausbildungsbetrieb: _____					
Auszubildende/-r: _____					
Ausbildungszeit von: _____ bis: _____					
Ausbilder: _____		Ausbildungsdauer	2 Jahre*	2 1/2 Jahre*	3 Jahre*
Lfd. Nr. Berufsbild (§3)	Ausbildungsbereiche	Im Betrieb vorgesehener Zeitrahmen in Monaten			
	Teile des Ausbildungsberufsbildes, die schwerpunktmäßig zu vermitteln sind bzw. deren Vermittlung fortzuführen ist.				
1.2	Personalwesen und Berufsbildung Lernziele k und l und	1. bis 3. Ausbildungsjahr			
1.3	Informations- und Kommunikationssysteme in Zusammenhang mit den Berufsbildpositionen 3., 4. und 5.1 während der gesamten Ausbildungszeit				
1. Ausbildungsjahr					
<u>Zeitrahmen 2 - 4 Monate</u>					
3.1	Kontoführung				
2.	Markt- und Kundenorientierung,				
6.1	Rechnungswesen in Verbindung mit				
1.1	Stellung, Rechtsform und Organisation,				
1.2	Personalwesen und Berufsbildung, Lernziele a, c bis h,				
1.4	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,				
1.5	Umweltschutz				
<u>Zeitrahmen 2 - 4 Monate</u>					
3.2	Nationaler Zahlungsverkehr				
2.	Markt- und Kundenorientierung,				
6.1	Rechnungswesen				
<u>Zeitrahmen 4 - 6 Monate</u>					
4.1	Anlage auf Konten				
2.	Markt- und Kundenorientierung,				
6.1	Rechnungswesen				

Lfd. Nr. Berufsbild (§3)	2. Ausbildungsjahr Teile des Ausbildungsberufsbildes, die schwerpunktmäßig zu vermitteln sind bzw. deren Vermittlung fortzuführen ist.	Im Betrieb vorgesehener Zeitrahmen in Monaten
4.2 6.2	<u>Zeitrahmen 4 - 6 Monate</u> Anlage in Wertpapieren Steuerung	
2. 6.1	Markt- und Kundenorientierung, Rechnungswesen	
4.3	<u>Zeitrahmen 2 - 4 Monate</u> Anlage in anderen Finanzprodukten	
2. 6.1	Markt- und Kundenorientierung, Rechnungswesen	
5.1	<u>Zeitrahmen 3 - 5 Monate</u> Standardisierte Privatkredite	
2. 6.1	Markt- und Kundenorientierung, Rechnungswesen	
3. Ausbildungsjahr		
5.2 5.3 1.2	<u>Zeitrahmen 2 - 4 Monate</u> Baufinanzierung Firmenkredite und Personalwesen und Berufsbildung, Lernziele b und i,	
2. 6.1	Markt- und Kundenorientierung, Rechnungswesen und Steuerung	
3.3	<u>Zeitrahmen 2 - 4 Monate</u> Internationaler Zahlungsverkehr	
2. 6.1	Markt- und Kundenorientierung, Rechnungswesen und Steuerung	
3.1 4. 5.	<u>Zeitrahmen 2 - 6 Monate</u> Kontoführung, Geld- und Vermögensanlage, Kreditgeschäft	
2. 6.1	Markt- und Kundenorientierung, Rechnungswesen und Steuerung	

Ort, Datum

Firmenstempel/ Unterschrift

Kenntnisse und Fertigkeiten laut sachlicher Gliederung der Berufsausbildung

1	2	3	4		
Lfd. Nr.:	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	im Ausbildungsjahr		
			<input type="checkbox"/> schwerpunktmäßig <input type="checkbox"/> fortführend, vertiefend		
			1	2	3
1.	Das ausbildende Unternehmen (§ 3 Nr. 1)				
1.1	Stellung, Rechtsform und Organisation (§ 3 Nr. 1.1)	a) Zielsetzung und Geschäftsfelder des ausbildenden Unternehmens sowie seine Stellung am Markt beschreiben b) Rechtsform des ausbildenden Unternehmens darstellen c) Kooperation des ausbildenden Unternehmens im Bereich von Finanzdienstleistungen erläutern d) Zusammenarbeit des ausbildenden Unternehmens mit Wirtschaftsorganisationen, Behörden und Berufsvertretungen beschreiben e) Aufbau- und Ablauforganisation des ausbildenden Unternehmens darstellen f) Arbeitsaufgaben inhaltlich und zeitlich strukturieren g) betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel aufgabengerecht einsetzen	<input type="checkbox"/>		
1.2	Personalwesen und Berufsbildung (§ 3 Nr. 1.2)	a) Ziele und Instrumente der Personalführung und -entwicklung im ausbildenden Unternehmen beschreiben und die eigene Beurteilung als wichtiges Instrument einordnen	<input type="checkbox"/>		
		b) Ziele und Grundsätze der Personalplanung und des Personaleinsatzes im ausbildenden Unternehmen beschreiben			<input type="checkbox"/>
		c) für das Arbeitsverhältnis wichtige Nachweise erläutern und die Positionen der eigenen Gehaltsabrechnung beschreiben d) für das Arbeitsverhältnis wichtige arbeits- und sozial-rechtliche Bestimmungen anhand praktischer Beispiele erläutern e) Beteiligungsrechte betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlicher Organe erklären			

1 Lfd. Nr.:	2 Teil des Ausbildungsberufsbildes	3 Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	4 im Ausbildungsjahr		
			<input type="checkbox"/> schwerpunktmäßig <input type="checkbox"/> fortführend, vertiefend		
			1	2	3
		f) über wesentliche tarifvertragliche Regelungen, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen sowie betriebliche Übungen und deren Zustandekommen berichten g) die Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag feststellen und die Aufgaben der Beteiligten im Dualen System beschreiben h) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter der Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen i) berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten beschreiben j) Grundregeln für Kommunikation und Zusammenarbeit anwenden k) ausgewählte Aufgaben teamorientiert bearbeiten Fertigkeiten und Kenntnisse sind während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln, insbesondere in Zusammenhang mit den Berufsbildpositionen 3., 4. und 5.1	<input type="checkbox"/>		
1.3	Informations- und Kommunikationssysteme (§ 3 Nr. 1.3)	a) Informations- und Kommunikationssysteme aufgabenorientiert nutzen b) Bedeutung und Nutzungsmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationssystemen für das ausbildende Unternehmen erläutern c) Daten sichern und Datensicherung begründen Fertigkeiten und Kenntnisse sind während der gesamten Ausbildung zu vermitteln, insbesondere in Zusammenhang mit den Berufsbildpositionen 3., 4. und 5.1			
1.4	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 3 Nr. 1.4)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen	<input type="checkbox"/>		

1 Lfd. Nr.:	2 Teil des Ausbildungsberufsbildes	3 Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	4 im Ausbildungsjahr		
			<input type="checkbox"/> schwerpunktmäßig <input type="radio"/> fortführend, vertiefend		
			1	2	3
1.5	Umweltschutz (§ 3 Nr. 1.5)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere a) mögliche Umweltbelastungen durch das ausbildende Unternehmen und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für das ausbildende Unternehmen geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen	<input type="checkbox"/>		
2.	Markt- und Kundenorientierung (§ 3 Nr. 2)				
2.1	Kundenorientierte Kommunikation (§ Nr. 2.1)	a) Bedeutung qualitätsbewussten Handelns darstellen und zur Qualitätssicherung beitragen b) Kontakte zu Kunden und Interessenten systematisch vorbereiten c) Grundregeln für kundenorientiertes Verhalten im Gespräch und in der Korrespondenz anwenden d) Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Kunden planen, durchführen und nachbereiten e) Kunden über Nutzen und Konditionen von Bankleistungen informieren f) Erwartungen von Kunden bei der Beratung und Betreuung berücksichtigen und entsprechende Bankleistungen des ausbildenden Unternehmens anbieten g) Anfragen von Kunden beantworten und Aufträge bearbeiten h) Bankleistungen bedarfsorientiert verkaufen und Möglichkeiten des crossselling nutzen i) Kundenreklamationen entgegennehmen und Lösungen anbieten	<input type="checkbox"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

1 Lfd. Nr.:	2 Teil des Ausbildungsberufsbildes	3 Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	4 im Ausbildungsjahr		
			<input type="checkbox"/> schwerpunktmäßig <input type="radio"/> fortführend, vertiefend		
			1	2	3
2.2	Marketing (§ 3 Nr. 2.2)	a) Wechselwirkungen zwischen Kundenbedürfnissen und geschäftspolitischen Zielsetzungen erläutern b) Marktsegmentierung am Beispiel des ausbildenden Unternehmens beschreiben c) Ziele von Werbung und Verkaufsförderung des ausbildenden Unternehmens an Beispielen erläutern d) bei Marketingmaßnahmen mitwirken e) Nutzen von Vertriebswegen für Kunden und das ausbildende Unternehmen darstellen f) Produkte des ausbildenden Unternehmens mit denen von Mitbewerbern an Beispielen vergleichen	<input type="checkbox"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.3	Verbraucher- und Datenschutz (§ 3 Nr. 2.3)	a) rechtliche Vorschriften zum Schutz der Kunden anwenden b) Kunden über mögliche Risiken bei der Nutzung von Bankleistungen informieren c) Regeln zum Datenschutz für das ausbildende Unternehmen und seine Mitarbeiter anwenden	<input type="checkbox"/> <input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Kontoführung und Zahlungsverkehr (§ 3 Nr. 3)				
3.1	Kontoführung (§ 3 Nr. 3.1)	a) Kunden bei der Wahl der Kontoart beraten b) Konten für Kunden eröffnen, führen und abschließen c) Kunden über rechtliche Bestimmungen und vertragliche Vereinbarungen informieren d) Kunden über Verfügungsberechtigungen und Vollmachten beraten In Zusammenhang mit diesen Kenntnissen und Fertigkeiten sind die Berufsbildpositionen 1.2, Lernziele k und l und 1.3 zu vermitteln	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

1 Lfd. Nr.:	2 Teil des Ausbildungsberufsbildes	3 Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	4 im Ausbildungsjahr		
			<input type="checkbox"/> schwerpunktmäßig <input type="checkbox"/> fortführend, vertiefend		
			1	2	3
3.2	Nationaler Zahlungsverkehr (§ 3 Nr. 3.2)	a) Kunden bei der Wahl der Zahlungsart beraten b) beim Barzahlungsverkehr unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und der Organisation des ausbildenden Unternehmens mitwirken c) die Bearbeitung von Zahlungsverkehrsaufträgen an Beispielen erläutern d) rechtliche Bestimmungen und vertragliche Vereinbarungen bei der Abwicklung des Zahlungsverkehr anwenden e) Kunden über kartenbezogene Dienstleistungen beraten sowie Zahlungs- und Kreditkarten anbieten f) Produkte des ausbildenden Unternehmens im Rahmen des electronic-banking darstellen In Zusammenhang mit diesen Kenntnissen und Fertigkeiten sind die Berufsbildpositionen 1.2, Lernziele k und l und 1.3 zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>		
3.3	Internationaler Zahlungsverkehr (§ 3 Nr. 3.3)	a) Kunden über Reisezahlungsmittel beraten b) Geschäftsvorgänge im Reisezahlungsverkehr bearbeiten c) Kunden über nichtdokumentäre Auslandszahlungen beraten d) die Abwicklung von Dokumenteninkassi und Dokumentenakkreditiven beschreiben e) Risiken und Fremdwährungszahlungen und Möglichkeiten der bankmäßigen Absicherung erläutern In Zusammenhang mit diesen Kenntnissen und Fertigkeiten sind die Berufsbildpositionen 1.2, Lernziele k und l und 1.3 zu vermitteln			<input type="checkbox"/>
4	Geld- und Vermögensanlage (§ 3 Nr. 4)				
4.1	Anlage auf Konten (§ 3 Nr. 4.1)	a) Kunden über Anlagemöglichkeiten auf Konten einschließlich der Sonderformen des ausbildenden Unternehmens beraten b) Konten eröffnen, führen und abschließen c) Kunden über rechtliche Bestimmungen und vertragliche Vereinbarungen informieren d) Kunden über Verfügungsberechtigungen und Vollmachten beraten	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

1 Lfd. Nr.:	2 Teil des Ausbildungsberufsbildes	3 Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	4 im Ausbildungsjahr		
			<input type="checkbox"/> schwerpunktmäßig <input type="checkbox"/> fortführend, vertiefend		
			1	2	3
		e) Kunden über Zinsgutschriften und über deren steuerliche Auswirkungen informieren In Zusammenhang mit diesen Kenntnissen und Fertigkeiten sind die Berufsbildpositionen 1.2, Lernziele k und l und 1.3 zu vermitteln			
4.2	Anlage in Wertpapieren (§ 3 Nr. 4.2)	a) Kunden über Anlagemöglichkeiten, insbesondere in Aktien, Schuldverschreibungen und Investmentzertifikaten, informieren b) Kunden über rechtliche Bestimmungen und vertragliche Vereinbarungen informieren c) Chancen und Risiken der Anlage in Wertpapieren einschätzen d) Kunden über Kursnotierungen und Preisfeststellungen Auskunft geben e) bei der Abwicklung einer Wertpapierorder mitwirken f) Kundenanfragen zu Wertpapierabrechnungen beantworten g) Kunden über Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren beraten h) Kunden über Ertragsgutschriften und deren steuerliche Auswirkungen informieren i) Finanzderivate und deren Risiken in Grundzügen beschreiben In Zusammenhang mit diesen Kenntnissen und Fertigkeiten sind die Berufsbildpositionen 1.2, Lernziele k und l und 1.3 zu vermitteln		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	Anlage in anderen Finanzprodukten (§ 3 Nr. 4.3)	a) Vertrieb von Verbundprodukten zur Kapitalanlage und zur Risikovorsorge im Rahmen der Organisation des ausbildenden Unternehmens erklären b) beim Abschluss von Bausparverträgen mitwirken c) Kunden über Möglichkeiten der Kapitalanlage und der Risikovorsorge durch Abschluss von Lebensversicherungen informieren In Zusammenhang mit diesen Fertigkeiten und Kenntnissen sind die Berufsbildpositionen 1.2, Lernziele k und l und 1.3 zu vermitteln.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Kreditgeschäft (§ 3 Nr. 5)				
5.1	Standardisierte Privatkredite (§ 3 Nr. 5.1)	a) Kreditarten und deren Verwendungsmöglichkeiten unterscheiden			

1 Lfd. Nr.:	2 Teil des Ausbildungsberufsbildes	3 Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	4 im Ausbildungsjahr		
			<input type="checkbox"/> schwerpunktmäßig <input type="checkbox"/> fortführend, vertiefend		
			1	2	3
5.1		b) die rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für Kreditaufnahmen prüfen und unter Berücksichtigung der Risiken Entscheidungen vorbereiten c) Geschäftsvorgänge im Zusammenhang mit laufenden Kreditengagements und Kreditrückführung bearbeiten d) Sicherheiten beurteilen und bei der Bearbeitung von Sicherungsvereinbarungen mitwirken In Zusammenhang mit diesen Fertigkeiten und Kenntnissen sind die Berufspositionen 1.2, Lernziele k und l und 1.3 zu vermitteln.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Baufinanzierung (§ 3 Nr. 5.2)	a) die rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für Baufinanzierungen prüfen und unter Berücksichtigung der Risiken Entscheidungen vorbereiten b) bei der Bearbeitung von Baufinanzierungen mitwirken c) Sicherheiten unterscheiden und deren Sicherungswert erklären			<input type="checkbox"/>
5.3	Firmenkredite (§ 3 Nr. 5.3)	a) Kreditarten für Firmenkunden erklären und Unterschiede zwischen Firmen- und Privatkreditgeschäft in Grundzügen herausarbeiten b) Sicherheiten unterscheiden und deren Sicherungswert erklären			<input type="checkbox"/>
6.	Rechnungswesen und Steuerung (§ 3 Nr. 6)				
6.1	Rechnungswesen (§ 3 Nr. 6.1)	a) Aufbau des Kontenplans des ausbildenden Unternehmens beschreiben b) Geschäftsvorgänge erfassen c) Kosten- und Erlösarten des ausbildenden Unternehmens unterscheiden d) Kosten und Erlöse einer Kundenverbindung gegenüberstellen e) Aufgabe von Kontrollen an Beispielen beschreiben und bei Kontrollarbeiten mitwirken f) über Aufgaben interner Revisionen und externer Prüfungen im ausbildenden Unternehmen berichten	<input type="checkbox"/> ○	○	○

1	2	3	4		
Lfd. Nr.:	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	im Ausbildungsjahr		
			1	2	3
6.2	Steuerung (§ 3 Nr. 6.2)	a) Aufgaben des Controllings als Informations- und Steuerungsinstrument des ausbildenden Unternehmens an Beispielen beschreiben b) statistische Daten aufbereiten und auswerten		□	○

*) Die den einzelnen Ausbildungsjahren zugeordneten Berufsbildpositionen, Fertigkeiten und Kenntnisse sind bei zweieinhalbjähriger Ausbildungszeit jeweils innerhalb von 10 Monaten, bei zweijähriger Ausbildungszeit jeweils innerhalb von 8 Monaten zu vermitteln.

Berufsschulunterricht (Blockunterricht), Urlaub und Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte sind zu berücksichtigen.

Änderungen des Zeitablaufes aus betriebsbedingten Gründen oder aus Gründen, die in der Person des Auszubildenden liegen, bleiben vorbehalten.

Ihr Ansprechpartner:

 Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
 Ausbildungsberatung
 Börsenplatz 4
 60313 Frankfurt

 Telefon: (0 69) 21 97 - 1228 / - 1348
 Telefax: (0 69) 21 97 - 1396
 www.frankfurt-main.ihk.de
 ausbildungsberater@frankfurt-main.ihk.de